

Neubau Oberstufenzentrum Helmholtzgymnasium Hilden

Protokoll Auswahlverfahren Architektenwettbewerb 20.01.2018

Teilnehmer Jury: Sönke Eichner, Susanne Enke (Vertretung Heinrich Klausgrete), Andrea Funke, Bernd Eichmann, Barbara Krieger, Sabine Klein-Mach, Birgit Fischer, Sabine Wrobel, Maria Gründken

Beginn 10.00 Uhr

Aus den in der 3. KW 2018 verteilten Handouts mit den „kalten Fakten“ ergaben sich keine weiteren Rückfragen seitens der Jury.

Seit der 4. KW 2018 ist bekannt, dass auch die Stadt Hilden wieder zu G9 zurückkehren wird, so dass alle Entwurfsbeiträge auch in Hinsicht der dann notwendigen Erweiterung betrachtet wurden.

10.15 Präsentation Buddenberg Tauchmann Architekten Düsseldorf Herr Buddenberg, Herr Goljan

Gesamtbaukosten (Kostengruppen 100 bis 700) incl. Erweiterung rund 5.630.000 €

Folgende Nachfragen ergaben sich aus den Reihen der Jury:

Gibt es Erfahrungen mit der Nutzung von Dachterrassen?

Es ist bekannt, dass die Dachterrassen an verschiedenen Düsseldorfer Schulen sowie an der Gesamtschule Langenfeld von den Oberstufenschülern sehr gut angenommen werden.

Gibt es Einsparungspotential in den Gesamtbaukosten?

Es ist mit einem mittleren Baukostenindex kalkuliert worden. Mit Sicherheit kann über die Materialauswahl zu Einsparungen kommen. In welcher Größenordnung kann jedoch erst nach der Fertigstellung des Entwurfs beziffert werden.

Kann man den Eingang zu den Räumen der Jugendförderung verlegen?

Die Nutzer legen Wert darauf, dass der Eingang nicht an der Rückseite (Pungshausstr.) des Gebäudes liegt, sondern vom Schulhof aus erreichbar ist. Hier wäre dann eine Umplanung des EGs nötig.

Welche Art der Lüftung wurde gewählt?

Es ist eine natürliche Lüftung über automatisierte Fenster (Fenster werden durch CO2-Sensoren gesteuert und öffnen bei Bedarf sowie manuell) angedacht.

11.00 Präsentation bgs architekten Düsseldorf Herr Strubl, Herr Boukroum, Herr Glittenberg

Gesamtbaukosten (Kostengruppen 100 bis 700) incl. Erweiterung rund 4.584.000 €

Folgende Nachfragen ergaben sich aus den Reihen der Jury:

Ist es möglich zusätzlich zu dem als Terrasse ausgebildeten Innenhof eine nutzbare Dachterrasse auszubilden?

Dies ist grundsätzlich möglich führt jedoch zu Mehrkosten (Erhöhung Treppenhaus und Aufzug, zus. Brüstungen im Dachbereich).

Gibt es Einsparpotentiale in den Gesamtbaukosten?

Im Bereich des Innenhofs kann man durch die Änderung der Fassadenkonstruktion von Pfosten-/Riegelkonstruktion (Ganzglasfassade) auf eine Fassade mit Brüstung (unteren Fassadenteil geschlossen) rund 175.000 € brutto einsparen.

Das Zurückstellen des Innenausbaus für die 6 Erweiterungsklassen bis zum Jahr 2026 würde zum Zeitpunkt der Errichtung rund 180.000 € brutto in das Jahr 2025 verlagern. In 2019 würden dann nur die Aussenhülle der Erweiterungsklassen, die Rohdecken und die technischen Versorgungsleitungen hergestellt.

Das Büro pagelhenn Hilden, teilte am 29.01.2018 um 8.39 Uhr per E-Mail mit, dass es aus Termingründen seinen Entwurf nicht präsentieren kann.

Hier liegen die Gesamtbaukosten (Kostengruppen 100 bis 700) bei 4.898.000 €. Seitens der Jury gab es keine weiteren Fragen und Anmerkungen zu dem vorliegenden Entwurf.

Zusammenfassung

Alle 3 eingereichten Vorentwürfe sind von hoher architektonischer Qualität.

Pagelhenn

Negativ beurteilt wurde die Ausbildung eines Sockelgeschosses um bei späterer Erweiterung die Geschossigkeit der umgebenden Bebauung nicht zu überschreiten. Der geplante Innenhof (130m²) ersetzt wegen der geringen Fläche im Vergleich zu dem bgs Vorentwurf (330m²) nicht die von den Nutzern gewünschte Dachterrasse, die von Buddenberg Tauchmann mit 238m² ausgebildet wurde.

Buddenberg Tauchmann Architekten

Negativ beurteilt wurde hier die Lage der Räume für die Jugendförderung zur Pungshausstr. hin. Ansonsten wurde der gesamte Vorentwurf positiv beurteilt. Leider liegt die Kostenschätzung wesentlich höher als die der Wettbewerber und es erscheint nicht realistisch, dass das Einsparpotential ausreicht um die von der Stadt Hilden angestrebten Gesamtbaukosten incl. Erweiterung erreichen.

bgs architekten

Der Vorentwurf ist in sich stimmig und erfüllt alle Vorgaben der Stadt Hilden. Die gewünschte Dachterrasse wurde durch einen großzügigen Innenhof ersetzt, der durch eine transparente Eingangssituation (Foyer und Pausenhalle) mit dem Schulhof eine Einheit bildet. Im Falle der Erweiterung ist dieser Vorentwurf zudem der wirtschaftlichste, wenn das Gebäude zumindest aber die Gebäudehülle in einem Zug erstellt wird.

Abstimmung 12.15 Uhr

Die Jury entschied sich einstimmig dafür den Vorentwurf von bgs architekten Düsseldorf nach Feinabstimmung mit den Nutzern (Schule, Schüler- und Elternvertreter, Schulverwaltung) zu realisieren. Eine belastbare Kostenberechnung unter Berücksichtigung der Einsparungspotentiale ist im Verlauf der Entwurfsplanung zu erarbeiten.